

	<p>Tárgyak: Altarstein (Tragealtar)</p> <p>Intézmény: Psychiatriemuseum Warstein Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein 02902 82-5950 museum@lwl-klinik-warstein.de</p> <p>Gyűjtemények: St. Elisabeth Kirche</p> <p>Leltári szám: PMW_2022_61</p>
--	---

Leírás

Hochrechteckige, flache Schiefertafel, die in einen Eichenholzrahmen eingefasst ist. Auf der Vorderseite der Tafel befinden sich in den Ecken jeweils ein eingearbeitetes Kreuz. Um ein fünftes, mittiges Kreuz sind zwei Spruchbänder angeordnet. Sie tragen die Inschrift: „pro Hemmerde / in Honorem S. Anna“. Demnach war der Altar der Heiligen Anna geweiht. Ob mit dem Stifter „Hemmerde“ der gleichnamige Ort gemeint ist, ist nicht überliefert. Am unteren Rand befindet sich ein weiteres Spruchband mit der Jahreszahl „1716“.

Anders als bei steinernen Altären musste in Altären aus Holz ein Altarstein mit Reliquien eingesetzt werden. Als tragbares Reliquiar bestanden Altarsteine in der Regel aus einer Natursteinplatte, die vom Bischof geweiht und an den fünf vorgesehenen, mit einem Kreuz gravierten Stellen, mit Chrisam gesalbt und in die ein Behälter mit Reliquien, das „Sepulchrum“ eingesetzt wurde. Der vorliegende Tragealtar wurde im Bestand der einstigen Anstaltskirche St. Elisabeth aufgefunden. Über den ursprünglichen Gebrauch können nur Vermutungen angestellt werden.

[ES]

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Schiefer, Holz

Méretek:

H 39,5 cm; B 31,8 cm; T 2,5 cm

Események

Készítés mikor 1716

ki

hol Hemmerde (Unna)

[Földrajzi mikor

vonatkozás]

ki
hol St. Elisabeth (Warstein)

Kulcsszavak

- Altarstein
- oltár